

Betreff:

Sachstand "Verkehrsgutachten für den Norden Braunschweigs"

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

01.03.2018

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

28.02.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion BiBS vom 15.02.2018 wird wie folgt Stellung genommen:

Im Dezember 2016 wurde durch die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH (Flughafengesellschaft) zur Vorbereitung des noch durchzuführenden Planfeststellungsverfahrens ein Verkehrsgutachten beauftragt. Auf Basis dieses Auftrages der Flughafengesellschaft war es der Stadt ihrerseits möglich, das sog. „erweiterte Verkehrsgutachten für den Nordosten Braunschweigs“ zu beauftragen, für das der Rat der Stadt Braunschweig 50.000 € zur Verfügung gestellt hat. Dieses wurde im Februar 2017 beauftragt.

Wesentlicher Bestandteil dieses Auftrages ist die grundlegende Neuaufstellung des städtischen Verkehrsmodells und damit die Erweiterung des Prognosehorizonts von bisher 2025 auf dann 2030. Dies erfolgte in enger Abstimmung mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig, sodass damit erstmalig regionsweit mit einer einheitlichen Modellgrundlage gearbeitet werden kann. Hierfür waren auch Daten Dritter zwingend erforderlich, so z. B. die Straßenverkehrszählung an Bundesfernstraßen durch die Bundesanstalt für Straßenwesen. Diese Daten lagen Ende August 2017 vor. Weitere Angaben lagen final im Januar 2018 vor, sodass erst Ende Januar 2018 ein abgestimmter Analysefall vorlag. Da dieser Analysefall die Basis für alle weiteren Betrachtungen in dem Gutachten ist, hat sich die weitere Bearbeitung bislang entsprechend verzögert.

Das „erweiterte Verkehrsgutachten für den Nordosten Braunschweigs“ soll nunmehr im April 2018 vorliegen, ebenso wie das Gutachten im Auftrag der Flughafengesellschaft, sodass beide Gutachten voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 30.05.2018 vorgestellt werden können.

Leuer

Anlage/n:
keine